

Niederschrift

Über die 44. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf am 18.12.2018 im Gemeindehaus in Mörsdorf.

Beginn: 18:07 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Vorsitzender: Herr M. Kirchhoff

Protokoll: Herr T. Klingels

Anwesende: Anne Schnorpfeil, Herbert Schmitz, Marita Steffen, Gregor Brachtendorf, Werner Christ, Hermann Reinartz, Peter Meurer, Hans-Peter Färber, Michael Span, Hans- Peter Platten

Fehlende: Heiko Brachtendorf

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Ratsmitglieder sowie die anwesenden Bürger herzlich zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres. Doch zunächst fordert er die Anwesenden auf, in einer gemeinsamen Schweigeminute dem verstorbenen Ratsmitglied Kai Gast zu gedenken.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung Form- und fristgerecht erfolgt ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist und eröffnet sodann die Sitzung.

Öffentlicher Teil

Top 1: Einwände zur Niederschrift -öffentlicher Teil- vom 11.10.2018

Hermann Reinartz wünscht sich das Aufnehmen einer Anmerkung der Demokratischen Fraktion Mörsdorf bezüglich des Beschlusses zum TOP 4.1 der letzten Sitzung und übergibt folgenden schriftlichen Textvorschlag: „Die Fraktion stimmt der Änderung des Bebauungsplans nur zu, wenn zum einen keine baulichen Veränderungen und keine Erweiterungen stattfinden. Außerdem muss die Umwidmung vom Parkplatz zum Stellplatz damit einhergehen, dass die Nutzung in Zukunft ausschließlich von Wohnmobilen und Gespannen genutzt wird. Das würde die Fahrzeugfrequenz zu diesem Stellplatz deutlich verringern und diene auch dem Schutz der Attraktivität des geplanten Neubaugebiets und des Kindergartens.“

In der folgenden Diskussion wird mehrfach festgestellt, dass diese Anmerkung keine Relevanz bezüglich des bereits gefassten Beschlusses zu TOP 4.1 der letzten Sitzung hat bzw. diesen auch nicht revidieren würde.

Der Wunsch zur Aufnahme dieser Anmerkung in die Niederschrift der Sitzung vom 11.10.18 wird mit zehn Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Top 2: Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Der Vorsitzende teilt dem Rat mit, dass Hans-Peter Platten der Gemeinde dankenswerterweise eine Spende in Höhe von € 1.000.— zur Anschaffung eines Bauwagens für die Kinder des Kindergartens, der Schule und der Wald-AG hat zukommen lassen. Durch die Entgegennahme der Zuwendung ist keine Beeinflussung bei der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben zu erwarten.

Der Rat ist mit der Annahme dieser Spende in Höhe von € 1.000.— mit zehn Ja-Stimmen und einer Enthaltung einverstanden.

Top 3: Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines Bauwagens

Der Vorsitzende berichtet, dass die Kinder der Wald-AG auch bei Kälte und Nässe draußen unterwegs sind. Um ihnen eine Unterstellmöglichkeit und einen warmen Platz zu bieten habe er bereits einen Bauwagen mit Heizung angeschafft. Die Firma Heinz Schnorpfeil hat der Gemeinde den Bauwagen trotz großer Nachfrage aus eigenen Reihen für einen Betrag in Höhe von € 1.785.- inkl. Zulassung und Gasprüfung verkauft.

Abzüglich der vorgenannten Spende in Höhe von € 1.000.— ist demnach von der Ortsgemeinde ein Betrag in Höhe von € 785.— zu übernehmen.

Der Rat ist einstimmig mit der Anschaffung des Bauwagens einverstanden.

Top 4: Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung einer Fensterreinigungsfirma

Der Vorsitzende erklärt, dass das Putzen der Fenster im Gemeindehaus und in der Schule am besten zweimal im Jahr erfolgen müsse. Aufgrund der Unzugänglichkeit einzelner Fenster im Gemeindehaus und der Schule sei diese Arbeit dem eigenen Personal jedoch nur bedingt zumutbar.

Er hat hierzu zwei Angebote eingeholt:

1. Angebot: Fa. Lenzen aus Cochem bietet die Leistung wie folgt an:

2 x jährliche Glas- und Rahmenreinigung in der Schule Netto € 280.— pro Reinigung

2 x jährliche Glas- und Rahmenreinigung am Gemeindehaus inkl. Jugendraum Netto € 625.— pro Reinigung

2. Angebot: Fa. Kazba aus Kastellaun bietet die Leistung auf Quadratmeterbasis der Gesamtglasfläche, einschl. Fensterrahmen, wie folgt an:

Gemeindehaus: 310,78 qm x € 2.-- = Netto 621,56 für einmaliges Putzen

Grundschule: 147,21 x € 2.-- = Netto 294,42 für einmaliges Putzen

Beide Anbieter liegen fast gleich. Das einmalige Reinigen der Schul- und Gemeindehausfenster kostet ca. € 910.— netto bzw. 1.100.-- brutto. Das zweimalige Putzen der Fenster also ca. 2.200.-- brutto.

Nach Beratschlagung kommen die Ratsmitglieder zum Entschluss, das Fensterputzen trotz der hohen Kosten in professionelle Hände zu geben, wobei der Auftrag an den günstigsten Anbieter vergeben werden soll. Michael Span verspricht, ein weiteres Angebot einzuholen.

Hiermit erklärt sich der Rat einstimmig einverstanden.

Top 5: Beratung und Beschlussfassung zum Einbau einer Lüftungsanlage im Besucherzentrum

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Überdachung der Container eine Baugenehmigung erteilt wurde, welche jedoch keine Belüftungsanlage vorsah. Erst als Frau Neumann, die neue Pächterin der Restauration Geierlay sich bei der zuständigen Mitarbeiterin für Lebensmittelhygiene der Kreisverwaltung als zukünftige Betreiberin vorstellte, wurde sie in Kenntnis gesetzt, dass der Küchenbetrieb nach Überdachung der Container ohne Lüftungsanlage nicht zulässig sei. Der Bürgermeister hat daraufhin zunächst ein Angebot der Fa. Ohlberger eingeholt. Dieses beläuft sich auf etwa € 45.000.--. Da es diverse Varianten gibt, wie eine solche Lüftung konstruiert werden kann, hat er das Büro „Hartmann Ingenieure“ bzw. deren Mitarbeiter Philip Börsch kontaktiert. Dieser erarbeitete ein Lüftungskonzept, welches er mit dem Amt für Lebensmittelhygiene abstimmte. Auf Grund dieser Planung hat die Fa. Ohlberger ein weiteres Angebot erstellt, diesmal über **€ 5.988.— netto**.

Der Auftrag wurde bereits in Absprache mit den Beigeordneten vergeben, damit die Anlage möglichst noch vor Weihnachten in Betrieb gehen kann.

Der Rat ist mit dem Einbau der Be- und Entlüftungsanlage für die Küchenräume im Auftragswert von € 5.988.— netto einstimmig einverstanden.

Der Vorsitzende erklärt, dass er auch ein Angebot für die Be- und Entlüftung der WC's anforderte. Eine solche Anlage würde auch dafür sorgen, dass die durch die bisher schlechte Entlüftung ständig feuchten WC-Container trockener und damit längerfristig haltbar werden.

Der Beschluss hierzu soll in der nächsten Sitzung gefasst werden, sofern ein konkretes Angebot vorliegt.

Top 6: Beratung und Beschlussfassung zur Planung eines Parkplatzes im Verfahrensgebiet der Flurbereinigung Mörsdorf

Der Vorsitzende erklärt, dass die Flurbereinigungsbehörde ihn um diesen Tagesordnungspunkt bat – inzwischen sei aber der Einspruch der Eigner des betreffenden Grundstücks zurückgezogen, sodass die vom DLR beantragte Stellungnahme der Gemeinde zum betreffenden Grundstück nicht mehr benötigt wird - das Flurbereinigungsverfahren kann nun endlich abgeschlossen werden.

Top 7: Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Der Vorsitzende teilt mit, dass es sich bei der inzwischen jedem Ratsmitglied vorliegenden Prüfungsmitteilung um die „überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Körperschaften bzw. Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Kastellaun“ handle. Jede einzelne angegliederte Gemeinde wurde geprüft.

Gemäß § 33 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) sind Stadt- und Gemeinderäte sowie Verbandsgemeindeversammlungen über das Ergebnis zu unterrichten.

In dem vorgelegten Bericht werden zunächst die Kennzahlen zum Haushalt, die finanzwirtschaftliche Entwicklung, Haushaltspläne usw. der Jahre 2014 bis 2016 vorgestellt.

Es folgen Empfehlungen, z.B. dass die Gemeinde bzw. die Verbandsgemeinde zukünftig Jahresabschlüsse bis spätestens 31.12. eines Jahres erstellen soll.

Auch wird eine regelmäßige Überprüfung der Schulträgerschaft sowie des Schulstandortes hinsichtlich Auslastung, Erforderlichkeit und Wirtschaftlichkeit empfohlen. Oder es wird z.B. empfohlen, die Friedhofsgebührensatzung um „die Beseitigung von Gräbern nach den tatsächlichen Kosten“ zu erweitern oder eine Liegegebühr zu erheben. Letztlich wird empfohlen, die Kosten der Gemeinde so weit wie möglich zu reduzieren.

Jedoch, so der Vorsitzende, ist der Gemeinderat zum Glück befugt, diese Entscheidungen selbst zu treffen: Eine Liegegebühr z.B. für unsere Bürger auf unserem Friedhof wollen wir nicht und unsere Schule wollen wir auch erhalten!

Nach einiger Diskussion betont Hans- Peter Färber noch einmal, dass es sich hierbei lediglich um eine Information des Gemeindeprüfungsamtes über eine abgeschlossene Prüfung handle, die vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden soll. Aus dem Rat kommt die Bitte, zukünftig solche Themen durch fachkundige Mitarbeiter der VG oder der KV vorgestellt zu bekommen.

Der Rat nimmt die Prüfungsergebnisse also zur Kenntnis.

Top 8: Mitteilungen und Anfragen

- Der Vorsitzende teilt mit, dass Patrick Knips seit Anfang des Monats mit Herbert Schmitz im Team arbeitet. Patrick Knips ist gelernter Schlosser und wohnt seit einiger Zeit in Mörsdorf. Der im Publikum anwesende Schlosser wird mit Applaus willkommen geheißen.
- Am Freitag, 21.12.2018 findet im Revier von Arndt Ehringhausen links der Treiser Straße, Richtung Treiskarden eine Treibjagd statt. Diese ist zuletzt wegen Sturmwarnungen abgebrochen worden und soll nun nachgeholt werden.

Niederschrift vom 18. Dezember 2018, des Ortsgemeinderates Mörsdorf

- Die Rektorin der Grundschule bittet um einen Zuschuss, damit auf dem Schulhof eine Klettermöglichkeit für die Kinder eingerichtet werden kann. Die Gesamtkosten für Material und Befestigung belaufen sich auf insgesamt € 2000,--. Die Eltern würden sich beim Befestigen beteiligen, um die Kosten so gering wie möglich zu halten. „Finanziell würde es der Gemeinde nicht schaden und der Rat hat darum gekämpft, dass die Grundschule in Mörsdorf bleibt, demnach dürfe dies kein Problem sein.“, so der Tenor im Rat. Ausserdem gebe es im Dorf keinen Spielplatz für ältere Kinder.
Der Rat gibt das Einverständnis für die finanzielle Unterstützung des Projektes mit € 2.000.--.
- Anne Schnorpfeil möchte im Zuge der Offenlegung des Bebauungsplans für den Bushalte- und Wendeplatz bei der Verbandsgemeinde Einspruch einlegen. Der vorgelegte Plan sei mit falschen Informationen gespickt, die geändert werden müssten. Es sei z.B. kein „Busparkplatz“ vorgesehen bzw. beschlossen worden.
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Herbert Schmitz bis Ende des Jahres den Parkplatz am Friedhof schließen und die gesamte Beschilderung demontieren wird.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:10 Uhr.